



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

16.000 Düsseldorfer können an Befragung teilnehmen

Einwohner der Landeshauptstadt sollen Meinung zu Themen wie Lebensqualität und Sicherheit empfinden sagen

Rund 16.000 Düsseldorferinnen und Düsseldorfer erhalten in den kommenden Tagen ein Schreiben der Stadtverwaltung. Darin werden sie gebeten, sich an der erstmals seit 1995 stattfindenden allgemeinen Bürgerbefragung zu beteiligen. Inhalte der Befragung sind vor allem die Zufriedenheit mit der Lebensqualität sowie das Sicherheitsgefühl in der Stadt. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventiven Rat der Stadt und dem Deutsch-Europäischen Forum für Urbane Sicherheit (DEFUS). "Jeder der Angeschriebenen sollte die Chance ergreifen mitzumachen. Wir wollen wissen, wie sich die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer in der Stadt fühlen", betonte Oberbürgermeister Thomas Geisel, der in einem Anschreiben für die Teilnahme wirbt. Er kündigte gleichzeitig an, dass in Zukunft regelmäßig weitere Befragungen folgen werden.

Der umfangreiche Fragenkatalog erlaubt es, die Meinungen und Bewertungen der Teilnehmer zu verschiedenen Themen zu ermitteln. "Neben dem Sicherheitsempfinden geht es um Leben in Düsseldorf, Stadtverwaltung und Kommunalpolitik, Verkehr, Wohngegend, Beteiligung und Aktivität sowie Familien und Kinder", erläuterte Beigeordneter Dr. Stephan Keller. Die Umfrage werde mit dem Ziel vorgenommen, Informationen zu erhalten, die in die Entscheidungen von Politik und Stadtverwaltung einfließen sollen. Durch die Teilnahme an der Befragung haben die Düsseldorfer die Möglichkeit, Grundlagen für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik zu schaffen. Auch helfen ihre Angaben und Anregungen, die Stadt und ihre Partner, wie beispielsweise die Polizei, darin zu unterstützen, Aktionen zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls bedarfsgerecht anzupassen.



- 2 -

Die Ergebnisse der ersten allgemeinen Bürgerbefragung liegen voraussichtlich Ende des Sommers vor. Durch zukünftig regelmäßig wiederkehrende Befragungen wird es möglich sein, mit den Befragungsergebnissen Entwicklungen des Meinungsklimas im Zeitverlauf darzustellen.

Da nicht jeder einzelne Bürger befragt werden kann, wird durch eine Stichprobe ein repräsentativer Querschnitt gebildet, in dem alle Bevölkerungsgruppen vertreten sind. An der Befragung können die angeschriebenen Düsseldorfer auch online teilnehmen. Dafür erhalten die Befragten einen Link zu der städtischen Befragungsseite, auf der sie sich mithilfe einer Befragungsnummer einloggen können.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Um aber ein vollständiges und zuverlässiges Bild zu erhalten, ist jede Antwort wichtig. Die Auswertung der Befragung erfolgt ausschließlich in der abgeschotteten Statistikstelle der Stadt Düsseldorf. Die Angaben der Befragten unterliegen dort den strengen Auflagen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung, die strikt beachtet werden. "Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym, das heißt alle Antworten werden ohne Bezug zu den persönlichen Daten verarbeitet", sicherte Dr. Keller zu.

(pau)